Marktnotizen

Girocard wächst mit Kontaktlostechnologie

Mit mehr als 3,79 Milliarden Girocard-Transaktionen hat das Debitsystem der Deutschen Kreditwirtschaft gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von rund 19,2 Prozent verzeichnet. Dies zeigt die aktuelle Statistik der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Umsätze lagen im gleichen Zeitraum mit 187,4 Milliarden

Euro rund 15,1 Prozent über dem Wert von 2017. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Bezahlbetrag von 49,39 Euro (2017: 51,15 Euro).

Hauptantrieb dieser Entwicklung ist das kontaktlose Bezahlen. Fast jede zehnte Girocard-Transaktion war bereits kontaktlos (9,8 Prozent), obwohl bis Ende 2018 erst 55 Millionen der mehr als 100 Millionen Girocards mit der Kontaktlos-Funktion ausgestattet waren. Im Jahresverlauf hatte sich der Anteil der kontaktlosen Transaktionen mit Karte und Smartphone von rund 5,4 Prozent im Januar auf rund 15,7 Prozent im Dezember fast verdreifacht. Der Durchschnittsbetrag bei kontaktlosen Transaktionen liegt bei 33,61 Euro.

Damit bestätigt sich, dass kontaktloses Zahlen nicht nur herkömmliche Kartenzahlungen ersetzt, sondern auch elektronisches Bezahlen insbesondere im Kleinbetragsbereich fördert. 2018 waren zuletzt rund 840000 aktive Terminals im Markt und damit rund 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Fast drei Viertel davon (rund 620000) unterstützen eine kontaktlose Zahlungsabwicklung.

Galeries Lafayette Berlin: Bestellungen mit Paylink

Galeries Lafayette Berlin setzt bei Bestellungen, die telefonisch oder schriftlich aufgegeben werden – einen Online-Shop betreibt das Kaufhaus nicht – auf Concardis. Kunden erhalten eine E-Mail mit integriertem Bezahllink, um ihre Rechnung zu begleichen. Der Link führt zu einem Bezahlformular, wie es aus dem Online-Shopping bekannt ist. Kunden geben dort lediglich ihre Zahlungsdaten ein und bestätigen den Kauf. Nach erfolgreicher Transaktion erhalten sowohl Händler als auch Kunden eine automatisierte Zahlungsbestätigung. Durch die Nutzung des Paylinks müssen die Kartendaten der Kunden nicht mehr manuell aufgenommen und bearbeitet werden.

American Express bei Penny

Seit dem 21. Februar akzeptiert Penny in deutschlandweit allen 2 180 Filialen American Express. Neben der Möglichkeit des kontaktlosen Bezahlens via NFC ist auch die Bezahlung mit American Express und Apple Pay möglich.

SIA wird Applikationsprovider für „Lynx"

Payments Canada hat SIA als Applikationsprovider für das neue Zahlungssystem Lynx, ausgewählt. Die Entscheidung steht noch unter dem Vorbehalt der abschließenden behördlichen Genehmigung. Das neue System ersetzt Kanadas derzeitiges Großbetragszahlungssystem und basiert auf dem Messaging-Standard ISO 20022.

PPRO will Zusammenarbeit mit PSP-Partnern erweitern

PPRO hat 2018 im Geschäftsbereich Acquiring beim elektronischen Einzelhandel ein Wachstum von 48 Prozent erzielt. Das Angebot von lokalen Bezahlmethoden wurde auf 143 Zahlarten ausgebaut. Zu den jüngsten Neuheiten zählen: Bank Islam, Hong Leong Ban, Krungsri Bank (ersetzt Paysbuy), Bangkok Bank, Krung Thai Bank, SCB, Tesco Lotus. Klarna, Union Pay als direkter Acquirer sowie Alipay in store sollen in diesem Jahr integriert werden. Erweitert wurde und wird auch die globale Präsenz. Das bestehende Büro in den USA wurde 2018 erweitert und in Singapur ein neuer Standort eröffnet. Für das Jahr 2019 ist die Eröffnung eines Büros in Lateinamerika geplant.

Ein Fokus für das Jahr 2019 liegt auf der Zusammenarbeit mit PSP-Partnern. Dazu gehört der weitere Ausbau des Angebots an PSP-Services sowie die Erweiterung der Palette lokaler Bezahlmethoden und Zusatzleistungen. Das Angebot für lokale Bezahlmethoden umfasst Acquiring, Processing und Collection in einem Vertrag, ohne dabei in Konkurrenz zu den PSP-Partnern zu treten.

Volksbank in der Ortenau übernimmt Micropayment

Die Volksbank in der Ortenau eG übernimmt mehrheitlich Gesellschaftsanteile an der Micropayment GmbH, Berlin. Die bisherige Geschäftsführung aus Andreas Richter (CEO), Kai Thiemann (COO) und Claudia Wolff (CFO) führt wie bisher eigenständig das Unternehmen. Volksbank-Prokurist Michael Kienzler wurde zusätzlich zu seinen Aufgaben in Offenburg ebenfalls in die Geschäftsführung des Payment Service Providers berufen und stellt die enge strategische und operative Vernetzung nach Offenburg sicher.

VW Financial Services übernimmt Logpay

Die Volkswagen Financial Services haben 100 Prozent der Unternehmensanteile an der Logpay Financial Services GmbH (LPFS) von der DVB Bank SE erworben.. Durch die Übernahme der Logpay Financial Services will das Unternehmen das Tankkartengeschäft zentralisieren und europaweit zu einem der führenden Tank- und Mautdienstleister werden.

Mit dem Kauf der LPFS sichert sich die Volkswagen Financial Services Marktpotenzial im Bereich der Zahlungsabwicklung im ÖPNV-Verkehr über die Logpay Mobility Services (LPMS). Aktuell wickelt sie als Marktführer die Zahlungsverkehre für viele namhafte Unternehmen im öffentlichen Nahverkehrswesen sowie das Frachtausgleichsverfahren der DVB Bank ab, was auch unter der neuen Eigentümerstruktur der Fall sein wird. Der Kauf steht noch unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden. Zum

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Concardis liefert Paymentlösung für Matterhorn-App

Der Schweizer Ort Zermatt hat sich für die Concardis Payment Group als Dienstleister für die Abwicklung von Bezahlprozessen in der neuen Matterhorn App entwchieden. So können in der App Skipässe der Zermatter Bergbahnen erworben oder Tickets für den Schweizer Nahverkehr gebucht werden. Händler und Dienstleister, die in die Anwendung eingebunden werden wollen und Zahlungen annehmen möchten, benötigen dazu einen Vertrag für die Nutzung der Multichannel-Plattform Payengine inklusive Akzeptanzvertrag von Concardis.

Equens Worldline macht P2P-Zahlungen interoperabel

Equens Worldline SE hat einen Sepa-Proxy-Lookup (SPL)-Dienst eingeführt, der für eine sichere Interoperabilität zwischen bestehender mobiler Person-to-Person (P2P)-Zahlungsdiensten sorgt. Der SPL-Dienst ist jetzt einsatzbereit und der erste Anbieter hat ihn bereits in seine mobile Zahlungslösung integriert. Der intelligente SPL-Dienst basiert auf dem vom European Payments Council (EPC) verwalteten SPL-System. Equens Worldline wurde vom Mobile Proxy Forum, einer auf Antrag des Euro Retail Payments Board (ERPB) initiierten Arbeitsgruppe, zum bevorzugten SPL-Dienstanbieter gewählt, um eine paneuropäische Interoperabilität für mobile P2P-Lösungen zu erzielen.

Der SPL-Dienst macht das manuelle Austauschen von Zahlungsinformationen überflüssig. Er verbindet die in verschiedenen Märkten verfügbaren Suchdienste, um die Mobiltelefonnummer des Zahlungsempfängers für das Abrufen der korrekten IBAN zu verwenden. Der Dienst ist ein intelligentes Routing-Netzwerk zwischen angeschlossenen P2P-Zahlungsanbietern und benötigt keine eigene zentrale IBAN-Datenbank.

Fintecsystems verzichtet auf Marke Sofortpay

Die Sofort GmbH und die Fintecsystems GmbH haben eine außergerichtliche Einigung über die von der Sofort GmbH am 2. Oktober 2018 vor dem Landgericht München I eingereichten Klage erzielt. Die Fintecsystems hat sich bereit erklärt, auf die Verwendung der Bezeichnung „sofortpay" für ihr Online-Bezahlverfahren zu verzichten und die Bezeichnungen „Sofort" oder „Sofortüberweisung" in ihren Geschäfts- und Marketingaktivitäten für bestimmte Online-Zahlungsdienste in Zukunft nicht mehr verwenden.

Amazon nimmt Dash-Buttons vom Markt

Amazon hat den Verkauf seiner Wlan-Bestellknöpfe weltweit eingestellt. Die Dash-Buttons wurden in sieben Ländern angeboten: USA, Deutschland, Japan, Großbritannien, Italien, Spanien und Frankreich. Nach dem Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) München (Az. 29 U 1091/18) verstoßen die Amazon-Bestellknöpfe gegen die gesetzlichen Vorgaben für Internetverkäufe. Die Entscheidung hat nach Unternehmensangaben indessen nichts mit dem Urteil zu tun, sondern wird mit der zu geringen Nachfrage begründet. Amazon setzt vielmehr künftig verstärkt auf andere „One-Click"-Bestelltechniken wie virtuelle Dash-Buttons auf der Amazon-Webseite und in der Amazon-App. Oder das Einkaufen per Sprachbefehl an die Alexa-Assistentin.

DZ Bank übernimmt Zahlungsverkehr der Edekabank

Ab Mitte 2019 wird die DZ Bank den Zahlungsverkehr der genossenschaftlichen Edekabank mit einer jährlichen Transaktionsanzahl in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe abwickeln. Damit ist die Edekabank das größte Zahlungsverkehrsinstitut unter den Genossenschaftsbanken in Deutschland und künftig in diesem Geschäft der größte Einzelkunde der DZ Bank. Der Großteil der Transaktionen der Edekabank sind Girocard-Zahlungen der Edeka-Händler. Ihren Zahlungsverkehr hat die Edekabank bislang direkt über die Bundesbank abgewickelt.

PERSONALIEN

Matthias Rörig verantwortet Amex-Händlergeschäft

Matthias Rörig führt als neuer Vice President und General Manager den Bereich Global Merchant and Network Services Deutschland und Österreich bei American Express. Er folgt dabei auf Sonja Scott, die mittlerweile die Position als Country Manager Deutschland innehat. Seit dem 1. Dezember 2018 verantwortet Rörig den Ausbau des Akzeptanzpartnergeschäfts in Deutschland und Österreich.

Barclaycard Deutschland: Arndt Franzen neuer CCO

Arndt Franzen hat am 1. Januar 2019 die neu geschaffene Position des Chief Commercial Officer bei Barclaycard in Deutschland übernommen. Mit diesem Rollenwechsel wird er zugleich Mitglied der deutschen Geschäftsleitung (Executive Forum) und berichtet direkt an CEO Tobias Grieß. Zu den Schwerpunkten seiner Tätigkeit gehört der weitere Ausbau der digitalen Kanäle. Franzen ist seit 2003 bei Barclaycard tätig.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.

Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362, 60553 Frankfurt am Main

Beilage zu bank und markt 03/2019.

Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im April 2019.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH